

77. 4. 85

SPORT

MANNHEIMER MORGEN

Post-Ringtennispieler gewannen Hummel-Turnier

Die Ringtennispieler der Post-SG Mannheim holten dieses Jahr erneut den Mannschaftspokal beim traditionellen Hummel-Turnier in Hamburg. Mit drei ersten, vier zweiten und zwei dritten Plätzen waren die Mannheimer mit Abstand die Besten der 17 Mannschaften aus ganz Deutschland. Renate v. Aschwege, die hervorragendste Spielerin auf dem Turnier, stand dreimal auf dem höchsten Treppchen. Im Einzel der Meisterklasse gewann sie das Endspiel gegen ihre Vereinskameradin Hannelore Kamps. Im Damendoppel siegten Renate v. Aschwege und Hannelore Kamps zusammen und im Mix gewann das Ehepaar v. Aschwege zum dritten Mal hintereinander und nahm somit den Pokal für immer mit nach Hause. Den dritten Platz sicherte sich Uwe v. Aschwege im Herreneinzel. In der Jugend errang Heike Schmidt mit ihrer Hamburger Partnerin im Damendoppel den zweiten Platz und Dagmar Hitzler mit Birgit Thoma aus Karlsruhe den dritten Platz. Zwei zweite Plätze sind noch in der allgemeinen Klasse zu verzeichnen. Im Damendoppel erreichten Simone Schabaker und Ilka Hitzler und Malli Kamps und ihr Hamburger Partner im Mix jeweils den zweiten Platz.

Theis und Süß

In der Kunstturn-Verbandsliga:

Saubere Leistung der TG Mannheim

Mit dem Gewinn zweier weiterer Punkte endete für die TG Mannheim der dritte Wettkampftag der Kunstturn-Verbandsliga. Der Gegner kam aus Weil am Rhein, der sich am Ende mit 179:171,10 Punkten geschlagen geben mußte. Bereits in der ersten Disziplin, dem Bodenturnen, legten die Gastgeber in der Johann-Kepler-Schule los und legten mit Peer Kroschel, Christian Zier, Thomas Pfeiffer, Thomas Magin, Markus Richter, Andreas Muth, Michael und Rainer Strobel den Grundstein zum späteren Sieg.

Gute Übungen brachten mit 31,65:29,80 Punkten einen beruhigenden Vorsprung. Überzeugen konnten hier vor allem Kroschel (8,15) und Richter (8,30). Nach dem unverhofften Rückstand begannen die Markgräfler am Seitpferd nervös, fast jeder Turner hatte Patzer aufzuweisen. So dominierten die Einheimischen mit 28,70:26,80 Punkten recht deutlich. Die besten Übungen gelangen R. Strobel (7,0), Zier (7,3) und Magin (7,6). An den Ringen waren beide Mannschaften gleichwertig, wobei Mannheim am Ende mit 25,90:25,35 Punkten die Nase vorn hatte. Thomas Magin (7,05) konnte auch hier wieder die höchste Punktzahl erreichen.

Mit dem Pferdsprung s... Gastgeber ihre zweite Stärke durchweg guten Achter-Wechtern sie sich mit 34,80:33... auch dieses Gerät. Für seinen... ren und hohen Yamashita-Sal... Richter (9,35) die Tageshöc... Der Barren, das Zittergerät d... mer TGler, wurde durch ein... Mannschaftsleistung mit 27,4... ten knapp gewonnen. Auch hi... gin (7,2) großen Anteil am Ge... einem beruhigenden 6,40 P... gingen die Mannheimer zum... den Reckturnen, wo sie die a... leren Übungen boten und so a... te Gerät mit 30,50:29,00 Punk... entscheiden konnten. Ganz... hier Zier (8,05) und Pfeiffe... Mannheimer konnten durch... ihre Führungsposition behau...

Die Tabelle:

1 TG Mannheim	3	3	0
2 TG Philippsb./Karls.	3	3	0
3 FT Freiburg	3	2	1
4 TG Markgräfl./Hoch.	3	1	2
5 TV Obergrombach	3	0	3
6 HTV Heidelberg	3	0	3

k gesetzt

cht, lediglich in Fried... h ein Auswärtsspiel an... nächsten drei aufeinan... gegnungen im Waldweg... R Pforzheim, Neckarge... gen siegreich gestalten... er den Berg. Eine andere... s für uns nicht geben... rzeugt, daß für den Klas... 28 Pluspunkte vonnöten... leidet ist überzeugt, daß... rnst der Stunde erkannt... igenem Platz zu fightn... beim letzten 2:2 in Wert... ubel wird für den ange... ubelli voraussichtlich von... i sein. Neugebauer sitzt... en Ve... zungspause wie... wechselbank. teu

aldlauf: äftig ab

(CN), der tags danach auf... reich blieb. In der Da... die mit der Junie